

BüGa neuerdings bis Bad Ragaz gültig

Bad Ragaz. – Dank der Ausweitung des Verbundgebietes ist das Bündner Generalabonnement (BüGa) seit Februar bis Bad Ragaz gültig. Diese Neuerung soll insbesondere Fahrgästen nach Fläsch entgegenkommen. Zudem sei diese Erweiterung eine logische Antwort auf die bestehenden Bahn- und Busverbindungen in der Bündner Herrschaft mit Anschluss an den Tarifverbund «Ostwind», wie es in einer Medienmitteilung der Post heisst. Wer noch kein BüGa hat, kann dieses im Mai und Juni zu Vorzugskonditionen testen. (so)

ANZEIGE

www.kinochur.ch
Samstag, 04. 04. 2009

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Despereaux – Der kleine Mäuseheld · Die wundersamen Abenteuer einer mutigen kleinen Maus
14.00 Deutsch ab 6 J. empf. ab 8 J.

Monsters vs Aliens · monströse Helden retten die Welt – von den Machern von Madagascar
16.00, 20.15, 22.15 Deutsch ab 6 J. empf. ab 8 J.

Bellaluna – Paula Roth, die Hexe vom Albulatal
Leben und Tod der Aussenseiterin Paula Roth
18.00 Dialekt

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Der rosarote Panther 2 – Steve Martin ist zurück als tolpatschigster Detektiv aller Zeiten
15.15 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Beverly Hills Chihuahua – tierischer Spass für die ganze Familie aus dem Hause Disney
15.30 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Die Ständesbeamtin · Eine Schweizer Frühlingsskizze voller subtilem Humor und beschwingter Musik
15.45 Dialekt ab 6 J. empf. ab 10 J.

Der Kaufhaus Cop – Kevin James gibt Gas als rasender Kaufhaus Cop und rettender Actionheld
17.45, 20.00 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Slumdog Millionaire · berührende Liebesgeschichte und ein faszinierendes Lebensabenteuer – 8 Oscars
17.45 E/d ab 12 J. empf. ab 14 J.

The Reader – Der Vorleser · mit Oscar für Kate Winslet als beste Hauptdarstellerin
20.00 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Die Geschichte vom Brandner Kaspar · Michael Bully Herbig als bayrischer Sensemann in höchster Not
20.15 Deutsch ab 12 J.

Gran Torino · Clint Eastwood der sich als resoluter Kriegsveteran mit seinen Nachbarn auseinandersetzt
22.15 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Fast & Furious – Sie sind zurück! Hochoktanige Action und erstklassige Stunts mit Vin Diesel und Paul Walker
22.15 Vorpremiere Deutsch ab 16 J.

Der Transporter 3 – Jason Statham als Kurierfahrer auf einer wilden Verfolgungsjagd durch Europa
22.30 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Sonntag, 05. 04. 2009

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Bellaluna – Paula Roth, die Hexe vom Albulatal
Leben und Tod der Aussenseiterin Paula Roth
11.00 Dialekt

Despereaux – Der kleine Mäuseheld · Die wundersamen Abenteuer einer mutigen kleinen Maus
13.00 Deutsch ab 6 J. empf. ab 8 J.

Monsters vs Aliens · monströse Helden retten die Welt – von den Machern von Madagascar
15.00, 18.30, 20.30 Deutsch ab 6 J. empf. ab 8 J.

Kultur Kino Chur:
MIME fragt · Ein geistig behindertes Filmteam interviewt die Welt
17.00 Dialekt

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Der rosarote Panther 2 – Steve Martin ist zurück als tolpatschigster Detektiv aller Zeiten
10.30 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch · mit Michael Mittermeier als Drache Hektor
10.30 Deutsch ab 6 J.

Das Hundehotel – Ein tierisch gutes Abenteuer für Gross und Klein!
10.30 Deutsch ab 6 J. empf. ab 8 J.

Marley & Ich · Owen Wilson und Jennifer Aniston in einer chaotischen Komödie um ihren Vierbeiner
13.30 Deutsch ab 8 J. empf. ab 10 J.

Beverly Hills Chihuahua – tierischer Spass für die ganze Familie aus dem Hause Disney
13.45 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Der Ja-Sager – Yes Man · witzige Komödie mit Jim Carrey, der zu allem und jedem „Ja“ zu sagen hat
14.00 Deutsch ab 12 J.

The Reader – Der Vorleser · mit Oscar für Kate Winslet als beste Hauptdarstellerin
16.00, 20.45 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Der Kaufhaus Cop – Kevin James gibt Gas als rasender Kaufhaus Cop und rettender Actionheld
16.00, 20.30 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Slumdog Millionaire · berührende Liebesgeschichte und ein faszinierendes Lebensabenteuer – 8 Oscars
16.15 E/d ab 12 J. empf. ab 14 J.

Fast & Furious – Sie sind zurück! Hochoktanige Action und erstklassige Stunts mit Vin Diesel und Paul Walker
18.15 Vorpremiere Deutsch ab 16 J.

Il Postino mit Massimo Troisi als gefühlvoller Briefträger – In Zusammenarbeit mit Pro Grigioni Italiano, Sezione Coira
18.30 l/d/f

Die Geschichte vom Brandner Kaspar · Michael Bully Herbig als bayrischer Sensemann in höchster Not
18.45 Deutsch ab 12 J.

Die Ständesbeamtin · Eine Schweizer Frühlingsskizze voller subtilem Humor und beschwingter Musik
20.45 Dialekt ab 6 J. empf. ab 10 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre überschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Zivildienstleistende sorgen auf Churer Strassen für Ruhe

2008 wurde erstmals ein vom Bündner Nicolas Zogg lanciertes Projekt realisiert, in dessen Rahmen Zivildienstleistende für Konfliktprävention im öffentlichen Raum sorgen. Dieses Jahr beteiligt sich unter anderem auch Chur daran.

Von Rahel Schnepapat

Chur. – Etwa drei Jahre ist es her, seit der gebürtige Bonaduzer Nicolas Zogg die Idee hatte, Zivildienstleistende dafür einzusetzen, im öffentlichen Raum für gewaltfreie Konfliktlösung zu sorgen. «Man kann ja davon ausgehen, dass sich Militärdienstverweigerer bereits tiefgehend mit gewaltfreiem Verhalten und friedlicher Konfliktlösung auseinandergesetzt haben», erklärt er im Gespräch. «Deshalb dachte ich mir, dass sich Zivildienstleistende besonders dafür eignen würden, im öffentlichen Raum unterwegs zu sein, um Konfliktpotenziale zu erkennen, Streitigkeiten zu schlichten und am Ende dieser Tätigkeit auch Schlüsse daraus zu ziehen.»

Deshalb lancierte der heute 27-jährige Zogg – übrigens selbst Militärdienstverweigerer und Zivi – im Auftrag der Gemeinschaft Schweizer Zivildienstleistender (GSZ) das Projekt «Konfliktprävention im öffentlichen Raum durch Zivildienstleistende». 2008 wurde es erstmals in drei Schweizer Gemeinden als Pilotprojekt umgesetzt – unterdessen im Auftrag der Zivildienstbehörde und in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für interkulturelle Konflikte (TikK).

Zwei Zivis unterwegs

Dieses Jahr nehmen bereits elf Gemeinden teil, darunter Basel, Baden, Rapperswil-Jona (St. Gallen) und Chur: In der Bündner Hauptstadt sollen ab Mai oder Juni zwei Zivis unterwegs sein und den öffentlichen Raum im Auge behalten. Sie werden laut Zogg eng mit der Jugendarbeit Chur zusammenarbeiten und diese unterstützen.

«Ziel der Zivi-Arbeit in Chur ist es, schlussendlich eine Quartieranalyse für die Churer Neustadt unterhalb der Ringstrasse zu erstellen», so Zogg. «Die Zivis sollen Konfliktpotenziale,



Friedliebend: Nicolas Zogg setzt sich für gewaltfreie Konfliktlösung im öffentlichen Raum ein.

Bild Jo Diener

Interessen und Bedürfnisse insbesondere der Jugendlichen, aber auch von anderen Nutzern des öffentlichen Raums erkennen.» Dafür sollen die Zivis, die anfänglich noch von professionellen Sozialarbeitern begleitet werden, zu regelmässigen Tages- und Nachtzeiten unterwegs sein, die Situation «abchecken» und mit Jugendlichen und der Bevölkerung in Kontakt treten.

«Wesentlich an der Sache ist, dass

die Zivis im Falle von Problemen direkt eingreifen und intervenieren.» Dies allerdings nicht mit der «professionellen Distanz» eines Sozialarbeiters, sondern eben mit dem Verhalten eines «normalen Zivilisten», der bereit ist, auf die Probleme anderer Leute einzugehen.

Die durch diese Arbeit entstehende Quartieranalyse soll der Churer Jugendarbeit schlussendlich als Instrument dienen, ihre Arbeit effizienter

zu erledigen und besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen zu können.

Zuerst in die Friedensschule

Während des Einsatzes, der mindestens drei bis fünf Monate dauert, werden die Zivis von Mitarbeitenden des TikK gecoacht. Und sie werden nicht unvorbereitet ins kalte Wasser geworfen, wie Zogg erklärt. «Zuerst absolvieren sie die so genannte Friedensschule.» In diesem mehrtägigen Lehrgang werden unter anderem die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation vermittelt; zudem lernen die Zivis, wie Konflikte erkannt und analysiert sowie wie man deeskalierend wirken kann.

Die Friedensschule ist übrigens ebenfalls ein Projekt, das von Zogg lanciert wurde. Denn auch der zu Anfangszeit «Pilotkurs für gewaltfreie Konfliktlösung» genannte Lehrgang wurde von ihm im Zusammenhang mit seinem Zivi-Projekt lanciert. Mittlerweile ist die Friedensschule ein fester Bestandteil im Programm der Vollzugsstelle für Zivildienst.

Engagierte Zivis gesucht

Für den Zivildienst-Einsatz im Rahmen des Projektes «Konfliktprävention im öffentlichen Raum durch Zivildienstleistende» werden noch interessierte Zivildienstleistende gesucht. Offen sind noch Einsatzstellen in Chur sowie in einigen anderen Schweizer Gemeinden, wie Projektleiter Nicolas Zogg erklärt. «Wir suchen nach sozialkompetenten, offenen, engagierten und interkulturell

interessierten Personen, die mindestens 22 Jahre alt sind.» Von Vorteil für die Arbeit sei ausserdem Verständnis für Migrationsgeschichte sowie für Menschen mit Migrationshintergrund. Interessierte Zivis melden sich bei Nicolas Zogg unter der Telefonnummer 077 436 00 44 oder per E-Mail zogg@civi.ch. (ras)

Weitere Infos zum Projekt: www.civil.ch.

Wein und Erotik in Jenins

Die zehn Jeninser Winzer veranstalten vom 30. April bis zum 2. Mai im Jeninser Gemeindezentrum das fünfte Weinsymposium. Angesprochen werden Geist, Gaumen und Gefühle der Gäste.

Von Margrith Schnyder

Jenins. – In der frühgriechischen Gesellschaft trafen sich die führenden Familien gelegentlich zu einem Festmahl, das sie «Symposion» nannten. In ungezwungenem Rahmen wurden Konflikte diskutiert und Kompromisse gefunden, Kontakte geknüpft und Freundschaften gepflegt. Später dann, im Lauf des 7. Jahrhunderts vor unserer Zeitrechnung, wurde das Symposion zu einem Trinkgelage, bei dem das philosophische Gespräch und regelrechte Wortgefechte im Vordergrund standen. Und was nicht fehlen durfte: Musikantinnen und Tänzerinnen, die für erotisches Knistern sorgten.

Ungefähr all das bieten gut 2500 Jahre später die zehn Jeninser Weinbauern ihren Gästen am fünften

Weinsymposium. Für die Wortgefechte sorgen am Donnerstag 30. April, die beiden Weinbauern Chris Saager aus Südafrika und Jacky Johanni aus Jenins. Sie sind sich nicht einig darüber, ob Weine als Naturprodukt zu behandeln sind, an dem jegliche Manipulation im Keller zu vermeiden ist, oder ob sie nach dem Geschmack der Konsumenten und dem Trend der einzelnen Länder geformt werden sollen. Zwischen ihnen steht der Sommelier Pierbattista Tognini; er sieht sich als Botschafter der Weine. Das Gespräch leitet der Journalist und Historiker Roger Ehret.

Erotisches Kribbeln

Der Freitagabend steht unter dem Stern der Erotik. Roger Ehret entführt die Gäste in die Vergangenheit, erzählt von der Geschichte der ewigen Beziehung zwischen Wein und Erotik. Die Schauspieler Ute Hoffmann unterstützt Ehret dabei. Im Gegensatz zu ihren griechischen Vorgängerinnen sorgt Hoffmann aber nicht mittels Tanz und Musik für erotisierte Stimmung, sondern mit Geschichten, die sie bequem vom Sofa aus erzählt.

Auch die Musik geht am Jeninser Weinsymposium nicht vergessen. Am Samstag führen die deutsche Bluesband B. B. & The Blues Shacks und der Schweizer Bluesmusiker Cla Nett von der Entstehungszeit des Blues bis in seine Gegenwart.

Spitzenköche am Weinsymposium

Kein Symposion ohne mehrgängiges Festmahl. Das gilt auch für die Jeninser Veranstalter: Sie verpflichteten für Donnerstag den Spitzenkoch Franz Wiget, Koch im Restaurant «Adelboden» in Steinen, und für Freitagabend Marcus Helfesrieder, Koch im «El Paradiso» in St. Moritz. Am Samstag sorgt der Wirt des Fläscher «Adler», Ernst Kunz, für das Festmahl.

Zu den führenden Familien muss man übrigens nicht gehören, um am Jeninser Weinsymposium teilzunehmen, einige davon gehören allerdings zu den geladenen Gästen. Alle anderen tun gut daran, sich anzumelden. Alle drei Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr mit einem Apéro, ab 18.30 Uhr werden die Diners serviert.

www.weinsymposium.ch

ANZEIGE

Morgen in der «Südostschweiz am Sonntag»:

Seite der Krimiautoren

«Millionen – hautnah» Fortsetzungsstory, Teil 9



Lesen Sie morgen Sonntag die spannende Story! – Seite 32